

## Zwischenbericht Januar bis September 2009



**Graphit Kropfmühl AG**

A Member of  
**AMG**

AMG Advanced Metallurgical Group NV.

## GRAPHIT KROPFMÜHL AG auf einen Blick




Konzern Januar bis September		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	61.891	70.862	- 12,7 %
EBITDA <sup>1</sup>	in TEUR	3.610	8.581	- 57,9 %
EBIT <sup>1</sup>	in TEUR	1.300	6.593	- 80,3 %
EBT	in TEUR	- 521	5.388	o. A.
Konzernperiodenergebnis	in TEUR	- 609	3.925	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in TEUR	6.536	5.999	9,0 %
Investitionen	in TEUR	4.749	4.768	- 0,4 %
Bilanzsumme <sup>2</sup>	in TEUR	69.370	67.098	3,4 %
Eigenkapital <sup>2</sup>	in TEUR	23.257	24.994	- 6,9 %
Eigenkapitalquote <sup>2</sup>	in %	33,5	37,3	
Nettoverschuldung <sup>2</sup>	in TEUR	17.531	15.936	10,0 %
Mitarbeiter (zum 30. September)		513	722	- 28,9 %
<b>Rentabilität</b>				
		2009	2008	Veränderung
EBITDA-Marge <sup>1</sup>	in %	5,8	12,1	
EBIT-Marge <sup>1</sup>	in %	2,1	9,3	
Umsatzrendite vor Steuern	in %	- 0,8	7,6	
Eigenkapitalrendite	in %	- 2,6	15,7	
<b>Segment Siliciummetall</b>				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	44.419	46.750	- 5,0 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	71,8	66,0	
EBITDA <sup>1</sup>	in TEUR	3.761	5.889	- 36,1 %
EBIT <sup>1</sup>	in TEUR	2.771	5.153	- 46,2 %
EBT	in TEUR	2.077	4.661	- 55,4 %
Mitarbeiter (zum 30. September)		107	109	- 1,8 %
<b>Segment Graphit</b>				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	17.472	24.112	- 27,5 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	28,2	34,0	
EBITDA <sup>1</sup>	in TEUR	- 151	2.692	o. A.
EBIT <sup>1</sup>	in TEUR	- 1.471	1.440	o. A.
EBT	in TEUR	- 2.598	728	o. A.
Mitarbeiter (zum 30. September)		406	613	- 33,8 %
<b>Aktie</b>				
		2009	2008	Veränderung
Ergebnis	in EUR	- 0,20	1,36	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in EUR	2,27	2,08	9,1 %

<sup>1</sup> Ergebniskennzahlen vor Restrukturierungsaufwendungen

<sup>2</sup> Bilanzwerte beziehen sich jeweils auf den Stichtag der Berichtsperiode (30. September)



#### Inhaltsverzeichnis

	Brief an die Aktionäre	2
	Lagebericht des Konzerns	4
	Zwischenabschluss zum 30. September 2009	9
	Finanzkalender	18

#### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Halbjahresbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und die Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben Sie an dieser Stelle im Halbjahresbericht 2009 informiert, dass im 2. Quartal eine Stabilisierung des Geschäftsverlaufs in beiden Sparten bemerkbar war. Dies hat sich in den vergangenen drei Monaten bestätigt.

Wir konnten den Rückgang im Konzernumsatz, der bis 30. Juni 2009 noch bei 18,5 % lag, weiter reduzieren. Nichts desto trotz verlieren wir in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr 12,7 % auf nun TEUR 61.891.

Zufrieden sind wir mit der Entwicklung im Segment Siliciummetall, in dem sich im 3. Quartal auch gegenüber dem Vorjahresquartal eine positive Umsatzentwicklung einstellte. Im Vorjahresvergleich der ersten neun Monate reduzierten sich die Umsatzerlöse in einem insgesamt schwachen Marktumfeld um 5,0 % auf TEUR 44.419.

Im Ergebnis belasten uns deutlich gestiegene Einstandspreise für unsere Rohstoffe. Die Effekte aus gestiegenen Energiekosten, die den Haupt-Kostenfaktor bei der Produktion von Siliciummetall darstellen, konnten durch die abgeschlossenen Investitionen abgefedert werden.

Mit der Entwicklung in der Graphit-Sparte können wir nicht zufrieden sein, wenngleich sich auch hier im 3. Quartal ein positiver Trend eingestellt hat. Wir bleiben im Vergleich zwar weiterhin deutlich hinter dem Vorjahr zurück, allerdings schneiden wir im 3. Quartal besser ab als in den Vorquartalen, so dass wir im Vergleich zum 1. Halbjahr etwas aufholen konnten.

Wir haben die Maßnahmen mit denen wir diesen Umständen begegnen in den Quartalsberichten und Pressemitteilungen 2009 bereits ausführlich erläutert, wir möchten sie deshalb an dieser Stelle nur stichpunktartig skizzieren: Abbau von Arbeitsplätzen in unserer Minengesellschaft in Sri Lanka im Rahmen von Restrukturierungsprogrammen, Kurzarbeit an deutschen Standorten, Verlagerung der Produktionsanlagen aus Großbritannien in die Tschechische Republik.

Unser Hauptaugenmerk lag in der Sicherung der Liquidität. Durch den massiven Abbau des Vorratsvermögens und die damit verbundene Optimierung unseres Working Capital ist es uns trotz der schwachen Geschäftsentwicklung gelungen, den operativen Cashflow zu steigern. Wir haben die gewonnene Liquidität genutzt und die Nettoverschuldung bei den Kreditinstituten speziell im 3. Quartal nochmals deutlich reduziert. Wir haben im 1. Halbjahr 2009 Rationalisierungsinvestitionen abgeschlossen, darüber hinaus wurden weitere Investitionsprojekte auf den Prüfstand gestellt und auf ein absolut notwendiges Maß begrenzt.

Wir werden auch weiterhin an diesem Ziel festhalten. Dies steht jedoch nicht im Widerspruch dazu, dass wir entstehende Chancen unter Abwägung der damit verbundenen Risiken nutzen werden, wenn sich daraus nachhaltige Potenziale für Umsatz und Ergebnis ergeben.

### **Kontinuität im Vorstand**

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2009 einstimmig beschlossen, Herrn Martin Ebeling als Vorstandsvorsitzenden anzutragen, seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2012 zu verlängern. Herr Ebeling hat dieser Bitte entsprochen. Wie der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Heinz Schimmelbusch, sagte, wird damit die Kontinuität in der Führung der Gesellschaft sichergestellt.

Wir können diese Aussage nur unterstreichen. Wir werden uns weiterhin als Team gemeinsam für die Belange und die Weiterentwicklung der Gesellschaft und Ihrer zwei Geschäftsbereiche stark machen. Wir sind zuversichtlich die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen und gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen.

### Die GK Aktie

Seit 1. Juli 2009 verzichten wir auf die Notierung im elektronischen XETRA-Handelssystem. Diesen Schritt haben wir aus Kostengründen vollzogen. Die entstehenden Kosten, um die Voraussetzungen zur Notiz im XETRA zu erfüllen, standen aus unserer Sicht in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen, der Ihnen als Aktionärin bzw. Aktionär unserer Gesellschaft entsteht. Wir sind weiterhin an den wichtigen inländischen Börsenplätzen notiert und handelbar.

Selbstverständlich hat dieser Schritt keine Auswirkungen auf die Qualität der zur Verfügung gestellten Informationen über unsere Gesellschaft. Auf unseren Internet-Seiten finden Sie ständig aktuelle Mitteilungen zur Entwicklung des Graphit Kropfmühl-Konzerns. Dort finden Sie neben veröffentlichungspflichtigen AdHoc-Publikationen aktuelle Unternehmensberichte, Pressemitteilungen sowie unseren Finanzkalender.

Der Kursverlauf der GK-Aktie zeigt im vergangenen Quartal eine Seitwärtsbewegung in einem Kursband zwischen 10,50 EUR im Juli und 12,44 EUR im September. Der Schlusskurs zum 30. September 2009 betrug in Frankfurt 11,35 EUR. Unsere Aktie wurde damit nicht vom Optimismus an den Weltbörsen erfasst, in deren Sog viele Standardwerte trotz vielfach fehlender fundamentaler Unternehmensdaten deutlich zulegen konnten. So stieg der DAX im 3. Quartal auf über 5.700 Punkte. Dies entspricht einem Kursanstieg von etwa 18 %.

### Ausblick

In jüngster Vergangenheit mehren sich die Veröffentlichungen und Anzeichen, dass sich der Boden in der wirtschaftlichen Entwicklung ausbildet und die Weltwirtschaft - wenn auch sehr zögerlich - wieder zu einem moderaten Wachstum zurückfindet. Das Bundeswirtschaftsministerium und führende Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihren Konjunkturschätzungen für 2010 in Deutschland von einem Wachstum von knapp über einem Prozentpunkt aus.

Auch für uns ist die angedeutete Trendumkehr in der Entwicklung der Weltwirtschaft spürbar. Umsatz und Auftragseingänge sind im vergangenen Quartal im Vergleich zum 1. Halbjahr gestiegen.

Für das 4. Quartal 2009 gehen wir deshalb davon aus, dass wir in den Umsatzerlösen das Vorjahresquartal übertreffen werden. Für das Gesamtjahr erwarten wir Konzern Erlöse von mehr als 80 Mio. EUR. Damit bleiben wir aber deutlich hinter 2008 zurück. Dementsprechend werden die Ergebniskennzahlen die Vorjahreszahlen deutlich unterschreiten. Dennoch werden EBITDA und EBIT im Konzern positiv bleiben.

Derzeit erarbeiten wir die Unternehmensplanung für 2010. Wir erwarten, dass sich auch die Graphit-Sparte wieder spürbar erholt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ebeling  
Vorstandsvorsitzender



Hans-Detlef Antel  
Vorstand



Achim Carstanjen  
Vorstand

### Geschäftsentwicklung

Der Graphit Kropfmühl-Konzern musste in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 einen Umsatzrückgang von 12,7 % auf TEUR 61.891 hinnehmen.

Unsere Geschäftsbereiche Siliciummetall und Graphit wurden allerdings unterschiedlich von den Auswirkungen der Krise getroffen. Während die Graphit-Sparte einen Einbruch von 27,5 % im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen muss, ist die Siliciummetall-Sparte mit 5,0 % vergleichsweise gering betroffen.

Allerdings sind in beiden Segmenten Anzeichen einer Trendumkehr zu beobachten. Bereits im 2. Quartal 2009 zeichnete sich eine Bodenbildung ab, die sich im 3. Quartal bestätigte. In der Siliciummetall-Sparte liegt der Umsatz im Berichtsquartal bereits leicht über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, in der Graphit-Sparte schwächte sich die Entwicklung der Vorquartale spürbar ab, wengleich hier immer noch ein Rückgang zu verzeichnen war.

Die Betrachtung der Absatzmärkte nach regionalen Gesichtspunkten zeigt ebenfalls ein sehr differenziertes Bild. In unserem Hauptabsatzgebiet, dem deutschsprachigen Europa, das in der Berichtsregion DACH zusammengefasst ist, mussten wir einen vergleichsweise moderaten Rückgang von 4,6 % auf TEUR 50.598 hinnehmen. Dadurch steigt der Anteil dieser für uns wichtigsten Region am Gesamtumsatz um 7 % auf rund 82 %. Im Raum Asien/Pazifik betragen die Geschäftseinbußen rund 11 %. Im übrigen Europa liegt der Rückgang hingegen im Vergleich zum Vorjahr bei 40,2 %, in der Region Nord- und Südamerika bei 79,5 %.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass im 3. Quartal in den meisten Regionen eine Trendumkehr eingesetzt hat. In den Regionen DACH, Asien/Pazifik und Rest der Welt konnten bereits wieder leichte Zuwächse erzielt werden, in Europa verloren wir im Quartal zwar 23,9 % gegenüber dem Vorjahr, liegen aber besser als im 1. Halbjahr 2009.

in TEUR	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	Veränderung
Umsatz mit externen Dritten	23.726	24.030	61.891	70.862	- 12,7 %
D/A/CH	19.167	18.320	50.598	53.018	- 4,6 %
Übriges Europa	3.113	4.093	7.892	13.191	- 40,2 %
Asien / Pazifik	1.194	1.129	2.743	3.084	- 11,1 %
Nord- und Südamerika	85	355	282	1.375	- 79,5 %
Rest der Welt	167	133	376	194	93,8 %

### Ertragslage

Das Bruttoergebnis vom Umsatz fiel im Berichtszeitraum von TEUR 12.765 auf TEUR 6.449. Während die Siliciummetall-Sparte durch deutlich gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe belastet wird, beeinflussen in der Graphit-Sparte Kosten für freie Kapazitäten das Ergebnis. Maßnahmen, um diesen Entwicklungen kurzfristig zu begegnen, haben wir geprüft und umgesetzt, sofern wir davon ausgehen konnten, dass die zugrunde liegenden Ursachen nachhaltig bestehen bleiben.

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten konnten im gesamten Berichtszeitraum trotz enthaltener einmaliger Projektkosten um 6,0 % auf TEUR 6.503 gesenkt werden. Diese Kosten wurden an unseren Projektpartner weiterbelastet und führten zum deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge. Im 3. Quartal konnten bei den Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten im Vergleich zum Vorjahr erneut rund 20 % eingespart werden. Dies zeigt, dass wir konsequent Ausgaben überprüfen und - soweit dies sinnvoll erscheint - vermeiden.

Diese Maßnahmen können den deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse allerdings nicht kompensieren. Das EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen bleibt in der Folge mit TEUR 1.300 um 80,3 % hinter dem Vorjahr zurück.

Die Finanzierungskosten stiegen als Folge einer höheren durchschnittlichen Nettoverschuldung im Berichtszeitraum deutlich. Darüber hinaus führt die ergebniswirksame Behandlung eines nicht effektiven Zinsderivats zu Zusatzkosten von TEUR 87. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Restrukturierungsaufwendungen erzielte die Graphit Kropfmühl-Gruppe ein negatives EBT von TEUR 521. Im Vorjahr erzielten wir ein positives Ergebnis von TEUR 5.388.

Nach Abzug der Ertragsteuern und der Minderheitenanteile ergibt sich ein auf die Anteilseigner der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft zurechenbares Konzernergebnis von TEUR - 563 nach TEUR 3.930 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR - 0,20 bzw. EUR 1,36 im Vorjahr.

#### Investitionen

In 2009 wurden TEUR 4.656 in Sachanlagen investiert. Der Großteil dieser Summe stammt bereits aus dem 1. Quartal. Wir haben Anfang des Jahres in beiden Sparten Projekte abgeschlossen, die bereits im Vorjahr begonnen haben. Als Reaktion auf die wirtschaftliche Entwicklung wurden weitere Investitionsvorhaben überprüft und auf ein absolut notwendiges Maß beschränkt. Insgesamt liegen unsere Ausgaben marginal unter der Investitionssumme des Vorjahreszeitraums. Die Siliciummetall-Sparte investierte den überwiegenden Teil der Gesamtsumme von TEUR 4.013 in den Umbau eines Ofens und die Ausstattung mit einem geschlossenen Elektrodensystem. In der Graphit-Sparte wurden TEUR 643 investiert. Davon floss ein Großteil der Mittel in den Abschluss der Verlagerung einer Produktionslinie von Großbritannien in die Tschechische Republik. Wir haben dafür sowohl die technische Ausstattung als auch die Infrastruktur verbessert.

#### Segmente

##### Siliciummetall

Im 3. Quartal konnte der Umsatz im Geschäftsbereich Siliciummetall um 5,6 % zulegen. Im gesamten Berichtszeitraum verminderten sich die Umsatzerlöse um 5,0 % auf TEUR 44.419.

Der Absatz von Siliciummetall an die chemische und Aluminiumindustrie sank dabei um rund 4 %. Erfreulich ist, dass die von der Krise im Automobilsektor stark getroffene Alu-Guss-Industrie im 3. Quartal im Vergleich zu den Vorquartalen wieder zulegen konnte. Der Absatz von sog. RW-Füller, einem hochfeinen Silicium-Dioxyd das als Nebenprodukt bei der Herstellung von Siliciummetall entsteht, bleibt mit 13,9 % deutlich hinter dem Vorjahr zurück.

Im Bereich der Herstellkosten belasten uns stark gestiegene Rohstoffpreise. Insbesondere Elektroden, Quarze und Kohle unterlagen starken Preiserhöhungen und führen zu signifikanten Kostensteigerungen.

Die Ertragskennzahlen fielen aufgrund der Kostenstruktur überproportional.

in TEUR	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	Veränderung
Umsatz	17.104	16.192	44.419	46.750	- 5,0 %
EBITDA	1.443	2.115	3.761	5.889	- 36,1 %
EBIT	1.056	1.855	2.771	5.153	- 46,2 %
EBT	831	1.710	2.077	4.661	- 55,4 %

### Graphit

Auch die Graphit-Sparte hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr im 3. Quartal besser entwickelt. Der Rückgang der Umsatzerlöse schwächte sich zwar ab, im gesamten Berichtszeitraum bleibt ein Einbruch von 27,5 % auf TEUR 17.472.

In den ersten neun Monaten trafen uns die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in nahezu allen Regionen. Besonders in Amerika, dem Ausgangspunkt der Finanz- und Wirtschaftskrise, sehen wir uns mit einer Einbuße von über 80 % konfrontiert. In Asien / Pazifik verbuchten wir dagegen einen vergleichsweise geringen Rückgang von 3,4 %. Positiv stimmt uns auch hier die Entwicklung des letzten Quartals, da wir hier mit Ausnahme von Amerika in allen Regionen besser abschneiden konnten als im 1. Halbjahr. In Asien / Pazifik erzielte die Graphit-Sparte auch gegenüber dem Vorjahresquartal ein deutliches Umsatzplus.

Wachstum bietet der Bereich Energieeffizienz. Hier profitieren wir von speziellen, auf die Anforderungen unserer Kunden abgestimmten Graphitqualitäten. Der Bereich traditioneller Applikationen, wie z. B. Anwendungen der Gießerei und Feuerfestindustrie, bleibt nach wie vor etwa 50 % hinter dem Vorjahr zurück. Der Bereich Kundenlösungen, in den wir Produkte für die Automobilzulieferindustrie anbieten, zeigt im Vergleich zum 1. Halbjahr eine leichte Verbesserung, bleibt aber ebenfalls deutlich hinter den Vorjahreszahlen zurück.

Wir haben auf diese Entwicklung reagiert und Kostensenkungsmaßnahmen umgesetzt. Der Personalbestand in Sri Lanka wurde im Rahmen eines Restrukturierungsprogrammes der geringeren Produktionsmenge angepasst. Wir haben die Situation zuletzt im September überprüft und die Anzahl der Mitarbeiter seit Ende 2008 um rund 190 Mitarbeiter reduziert. In den Werken in Kropfmühl und Wedel wird seit dem 2. Quartal das Instrument der Kurzarbeit genutzt. Darüber hinaus wurden befristete Arbeitsverhältnisse nicht verlängert. Unsere Sachkosten haben wir deutlich reduziert. Wir sehen uns aufgrund des erkennbaren Trends der Ergebniskennzahlen im 3. Quartal hier auf einem guten Weg. Trotzdem bleiben die Ergebniskennzahlen deutlich unter dem Vorjahr.

in TEUR	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	Veränderung
Umsatz	6.622	7.838	17.472	24.112	- 27,5 %
EBITDA	306	640	- 151	2.692	o. A.
EBIT	- 124	202	- 1.471	1.440	o. A.
EBT	- 682	38	- 2.598	728	o. A.

### Vermögenslage

Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres hat sich die Bilanzsumme des Graphit Kropfmühl-Konzerns im Berichtszeitraum um TEUR 1.563 reduziert. Dies entspricht einem Rückgang von 2,2 %. Während bei den langfristigen Vermögenswerten eine Erhöhung von TEUR 2.531 zu verzeichnen ist, verminderten sich die kurzfristigen Vermögenswerte deutlich um TEUR 4.094.

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte ist geprägt von im Vorjahr begonnenen Investitionsprojekten, die überwiegend im 1. Quartal 2009 abgeschlossen wurden. Wir haben bis 30. September 2009 TEUR 4.656 in Sachanlagen und TEUR 93 in immaterielle Vermögenswerte (Software) investiert. Dem stehen planmäßige Abschreibungen von TEUR 2.310 gegenüber, so dass hier insgesamt ein um TEUR 2.346 höherer Ausweis resultiert. Der Anstieg der aktiven latenten Steuern steht im Wesentlichen in Zusammenhang mit der erfolgsneutral vorzunehmenden Verrechnung der Marktwertunterschiede unserer Zinsderivate. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte veränderten sich dagegen nur leicht und betragen TEUR 185.

Die Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte ist primär beeinflusst durch die Reduzierung des Vorratsbestands. Seit dem Bilanzstichtag 2008 haben wir diese Position um TEUR 5.116 und damit um über 25 % abgebaut. Wir haben in 2009 gezielt auf die verminderten Absätze reagiert und die Bestände, die nach dem Einbruch im Schlussquartal 2008 aufgrund von Abnahmeverpflichtungen bei unseren Lieferanten angestiegen sind, entsprechend angepasst. Die weitere Stabilisierung der Umsätze im 3. Quartal führte zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR + 1.847). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken dagegen im Wesentlichen durch die Auszahlung von Steuererstattungsansprüchen (Strom- und Umsatzsteuern) um TEUR 682. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug TEUR 888 und hat sich damit seit dem 31. Dezember 2008 nur leicht verändert.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gesellschaft sank aufgrund des Verlusts und negativer Marktwertveränderungen der Zinsderivate im Berichtszeitraum um TEUR 583 auf TEUR 23.257. Da vor allem im 3. Quartal 2009 die Nettoverschuldung der Gruppe wieder deutlich abgebaut wurde, liegt die Eigenkapitalquote des Konzerns mit 33,5 % um 0,1 % nur leicht unter dem Vorjahresstichtag.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum Berichtsstichtag um TEUR 1.290. Die Pensionsverpflichtungen stiegen aufgrund planmäßiger Zuführungen um TEUR 246 auf TEUR 8.817. Durch die Auszahlung der Schlussrate eines KfW-Darlehens in der Siliciummetall-Sparte und eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen in der Tschechischen Republik erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei gleichzeitigen Tilgungszahlungen um TEUR 557. In der Siliciummetall-Sparte haben wir im 3. Quartal die Auszahlung eines Investitionszuschusses vom Freistaat Bayern verinnahmt. Dadurch nahm der langfristige Anteil der Investitionszuschüsse um TEUR 305 zu. Die Erhöhung der sonstigen finanziellen Schulden resultiert aus der bilanziellen Behandlung unserer Zins- und Währungsderivate. Insbesondere das historisch niedrige Zinsniveau führt zu wesentlich niedrigeren Marktwerten der entsprechenden Derivate, für die in 2009 weitere TEUR 399 sowohl ergebniswirksam als auch ergebnisneutral berücksichtigt wurden.

Die kurzfristigen Schulden wurden dagegen um TEUR 2.270 abgebaut. Während die Rückzahlung kurzfristiger Inanspruchnahmen innerhalb der eingeräumten Kreditlinien die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 2.396 zurückgehen ließ und der erwirtschaftete Cashflow darüber hinaus genutzt wurde um die Verbindlichkeiten gegenüber unseren Lieferanten deutlich zu reduzieren, erhöhten sich Ertragsteuerschulden und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten um TEUR 2.943. Dieser Anstieg beinhaltet neben einer geleisteten Anzahlung für zukünftige Warenlieferungen eines verbundenen Unternehmens von TEUR 2.100 vor allem um TEUR 402 höhere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern. Die zum 31. Dezember berücksichtigten Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen wurden in 2009 vollständig verwendet.

### **Finanzlage**

Trotz eines deutlichen Rückgangs der Ergebniskennzahlen konnte im Berichtszeitraum eine Verbesserung des operativen Cashflows von TEUR 5.999 auf TEUR 6.544 erzielt werden. Dieser resultiert insbesondere aus dem deutlichen Abbau des Vorratsvermögens von TEUR 5.160 und dem Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte. Die daraus gewonnene Liquidität wurde nur teilweise benötigt um den Aufbau der Forderungen zu finanzieren.

Den Auszahlungen für Investitionen, die vor allem im 1. Quartal getätigt wurden, stehen äußerst geringe Einnahmen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte gegenüber. Insgesamt beträgt der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit TEUR 4.773 und liegt leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der verbleibende Cashflow wurde genutzt, um Verbindlichkeiten des Konzerns gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1.791 zurückzuzahlen. Planmäßigen Tilgungszahlungen für langfristige Darlehen von TEUR 1.123 stehen dabei Einzahlungen von TEUR 1.950 gegenüber. Darüber hinaus konnten Inanspruchnahmen in Form von Terminkrediten und die Nutzung der Kontokorrentlinien um TEUR 2.618 reduziert werden.

Seit dem Bilanzstichtag 2008 haben wir die Nettoverschuldung des Konzerns deutlich reduziert. Allein im 3. Quartal verminderte sich die Nettoverschuldung des Graphit Kropfmühl-Konzerns um TEUR 4.198 auf TEUR 17.531. Der Bestand liquider Mittel hat sich dagegen nur leicht verändert und beträgt TEUR 888.

### **Nachtrag**

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

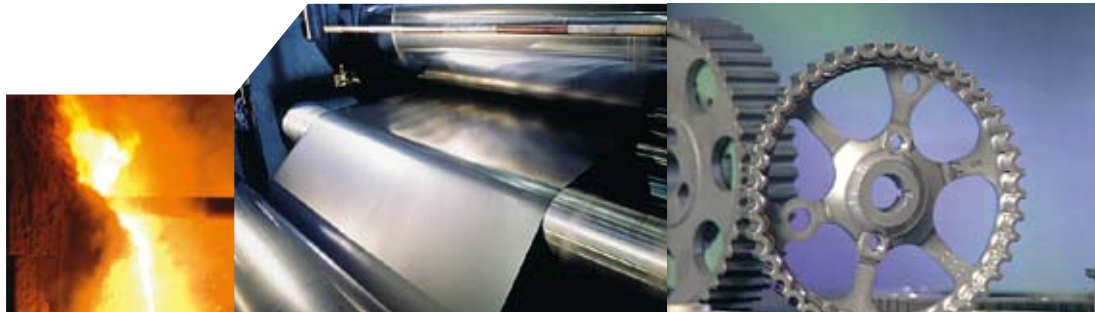
### **Chancen und Risiken**

Die bestehenden Risiken sind im Jahresabschluss 2008 im Risikobericht eingehend erläutert. Nach wie vor sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Graphit Kropfmühl-Konzerns gefährden könnten. Gegenüber der Darstellung im Jahresabschluss haben sich keine signifikanten Veränderungen ergeben.

### **Ausblick 2009**

Aufgrund der vorliegenden Informationen und der für uns relevanten Indikatoren gehen wir davon aus, im 4. Quartal 2009 die Erlöse des Vorjahresquartals in beiden Sparten zu übertreffen.

Für das Gesamtjahr erwarten wir Konzern Erlöse von mehr als EUR 80 Mio., die damit deutlich hinter 2008 zurückbleiben. Die Ergebniskennzahlen werden in der Folge deutlich unter den Vorjahreszahlen bleiben. Wir gehen davon aus, dass sowohl EBITDA und EBIT im Konzern positiv bleiben. Die Investitionen in Sachanlagen werden dabei zwischen EUR 5,0 Mio. und EUR 5,5 Mio. liegen.



Zwischenabschluss zum 30. September 2009

Konzern-Bilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Kapitalflussrechnung des Konzerns	13
Konzern-Gesamteinkommensrechnung	14
Konzerner Eigenkapitalpiegel nach IFRS	14
Verkürzter Konzernanhang	15

## Zwischenabschluss zum 30. September 2009

### Konzern-Bilanz

AKTIVA in TEUR	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.462	6.411
Geschäfts- und Firmenwerte	6.090	6.066
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	372	345
Sachanlagen	34.860	32.495
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.989	14.958
Technische Anlagen und Maschinen	17.173	12.509
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.899	1.908
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	799	3.120
Latente Steuern	240	140
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	185	170
	<b>41.747</b>	<b>39.216</b>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.043	20.159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.064	8.217
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	73	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	115
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.035	1.137
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	498	1.180
Liquide Mittel	888	909
	<b>27.623</b>	<b>31.717</b>
	<b>69.370</b>	<b>70.933</b>

## Zwischenabschluss zum 30. September 2009

PASSIVA in TEUR	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008 <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.640	8.640
Kapitalrücklage	5.568	5.568
Gewinnrücklagen	9.049	9.593
Minderheitenanteile	0	39
	<b>23.257</b>	<b>23.840</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	8.817	8.571
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.871	3.841
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.874	8.317
Latente Steuern	556	733
Investitionszuschüsse	514	209
Sonstige finanzielle Schulden	1.128	799
	<b>23.760</b>	<b>22.470</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.545	11.941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.705	9.193
Rückstellungen für Gewährleistungs- und Restrukturierungsaufwendungen	1	312
Investitionszuschüsse	127	127
Sonstige finanzielle Schulden	403	421
Ertragsteuerschulden	1.099	832
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.473	1.797
	<b>22.353</b>	<b>24.623</b>
	<b>69.370</b>	<b>70.933</b>

<sup>1)</sup> Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Wir verweisen auf den Anhang.

## Zwischenabschluss zum 30. September 2009

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Juli bis September in TEUR	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	23.726	24.030	- 1,3 %
Umsatzkosten	- 21.219	- 20.109	5,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.507	3.921	- 36,1 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	- 1.856	- 2.307	- 19,5 %
Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen	- 136	0	o. A.
Sonstige betriebliche Erträge	281	444	- 36,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	796	2.058	- 61,3 %
Finanzergebnis	- 647	- 386	- 67,6 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	149	1.672	- 91,1 %
Ertragsteuern	- 135	- 489	- 72,4 %
Konzernperiodenergebnis	14	1.183	- 98,8 %
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 4	- 9	55,6 %
Anteilseigner des Mutterunternehmens	18	1.192	- 98,5 %
Januar bis September in TEUR	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	61.891	70.862	- 12,7 %
Umsatzkosten	- 55.442	- 58.097	- 4,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.449	12.765	- 49,5 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	- 6.503	- 6.917	- 6,0 %
Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen	- 160	0	o. A.
Sonstige betriebliche Erträge	1.354	745	81,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.140	6.593	- 82,7 %
Finanzergebnis	- 1.661	- 1.205	- 37,8 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	- 521	5.388	o. A.
Ertragsteuern	- 88	- 1.463	- 94,0 %
Konzernperiodenergebnis	- 609	3.925	o. A.
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 46	- 5	< - 100,0 %
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 563	3.930	o. A.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>1)</sup> (in EUR)	- 0,20	1,36	o. A.

<sup>1)</sup> Die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hält keine potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente. Damit entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## Zwischenabschluss zum 30. September 2009

### Kapitalflussrechnung des Konzerns

Januar bis September in TEUR		2009	2008
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Konzernperiodenergebnis	- 563	3.925
	Anpassungen für:		
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.244	1.937
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	66	50
4.	Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 2	- 34
5.	Übrige Veränderung langfristiger Positionen	32	- 86
6.	Veränderung der Vorräte	5.160	- 2.420
7.	Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1.830	- 893
8.	Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	713	661
9.	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen	887	3.308
10.	Zahlungen für Rekultivierung	- 80	- 79
11.	Zahlungen für Pensionen	- 342	- 279
12.	Veränderungen Investitionszuschüsse	305	- 96
13.	Sonstige zahlungswirksame Erträge	- 46	5
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.544	5.999
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
1.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 4.656	- 4.734
2.	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 93	- 34
3.	Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 26	- 1
4.	Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagewerten	2	36
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 4.773	- 4.733
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
1.	Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Darlehen	1.950	5.444
2.	Auszahlungen für langfristige Verbindlichkeiten	- 1.123	- 4.190
3.	Einzahlungen / Auszahlungen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	- 2.618	- 2.151
4.	Sonstige	- 60	0
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.851	- 897
IV.	Finanzmittelfonds		
1.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 80	369
2.	Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	59	- 40
3.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	909	508
V.	Liquide Mittel am Ende der Periode	888	837

## Zwischenabschluss zum 30. September 2009

### Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Januar bis September in TEUR	2009	2008	Veränderung
I. Konzernperiodenergebnis	- 609	3.925	o. A.
II. Sonstiges Gesamteinkommen			
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	209	187	11,8 %
Nettolverlust aus der Absicherung von Cashflow Hedges	- 311	- 115	< - 100,0 %
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	84	26	> 100,0 %
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	- 18	98	o. A.
Gesamteinkommen	- 627	4.023	o. A.
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 39	- 23	
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 588	4.046	

### Konzerner Eigenkapitalpiegel nach IFRS

	Bestand zum	Veränderung	Bestand zum
	31. Dez. 2007	Gesamteinkommen	30. Sept. 2008
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	6.666	4.010	10.676
Andere Gewinnrücklagen	1.925	80	2.005
Währungsumrechnung	488	205	693
Finanzinstrumente	15	- 89	74
Erwirtschaftetes Eigenkapital	4.741	3.930	8.671
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	20.874	4.010	24.884
Minderheitenanteile	133	- 23	110
Eigenkapital	21.007	3.987	24.994
	31. Dez. 2008	Gesamteinkommen	30. Sept. 2009
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	9.593	- 544	9.049
Andere Gewinnrücklagen	1.358	19	1.377
Währungsumrechnung	270	222	492
Finanzinstrumente	- 321	- 227	- 548
Erwirtschaftetes Eigenkapital	8.235	- 563	7.672
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	23.801	- 544	23.257
Minderheitenanteile	39	- 39	0
Eigenkapital	23.840	- 583	23.257

## Verkürzter Konzernanhang für den Zwischenabschluss

### I. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 41043 eingetragene Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 94051 Hauzenberg, Langheinrichstraße 1. Die Geschäftstätigkeit der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften besteht in dem Abbau, der Aufbereitung und der Veredelung von Graphit sowie in der Herstellung von Siliciummetall.

#### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2009 wurde nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt wie sie in der EU anzuwenden sind. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 unterlag keiner prüferischen Durchsicht.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Zwischenabschluss gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 nicht geändert. Sie sind im Konzernanhang des Jahresabschlusses aufgeführt und in Textziffer 4 erläutert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern werden im Zwischenabschluss zum 30. September 2009 erstmalig innerhalb der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Vergleichszahlen angepasst und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 998 aus den sonstigen finanziellen Schulden in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ungegliedert. Wir verweisen auf die Tabelle zu den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Von den neu zum 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards wurde IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital (überarbeitet)“ erstmals für diese Zwischenberichtsperiode angewandt. Wir haben uns dazu entschieden, das Gesamtperiodenergebnis in zwei getrennten Auswertungen darzustellen. Alle anderen, seit dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards, den dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu entnehmen sind, führten im Graphit Kropfmühl-Konzern zu keinen materiellen Anpassungen.

Wertänderungen aus effektiven Cashflow Hedges werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertänderungen aus nicht effektiven Hedges werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2008 unverändert. Sie sind im Konzernanhang unter Textziffer 3 erläutert.

## II. Erläuternde Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige finanzielle Schulden

	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
Finanzderivate	1.034	635	62,8 %
Sonstige finanzielle Schulden	497	585	- 15,0 %
Gesamt	1.531	1.220	25,5 %

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008 <sup>1)</sup>	Veränderung
Vertragliche Verpflichtungen an Mitarbeiter	1.095	998	9,7 %
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.189	131	> 100,0 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.189	668	78,0 %
Gesamt	4.473	1.797	> 100,0 %

<sup>1)</sup> Änderung der Vorjahreszahlen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten vereinnahmte Zahlungen für zukünftige Warenlieferungen von einem nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 2.142.

### Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen

	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.
Vertriebsaufwendungen	1.036	1.321	258	501
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	5.176	5.073	1.592	1.652
Sonstige betriebliche Aufwendungen	291	523	6	154
Gesamt	6.503	6.917	1.856	2.307

### Finanzergebnis

	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	43	5	20
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten	- 88	0	- 26	0
Zinsen aus Pensionsverpflichtungen	- 404	- 360	- 135	- 120
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.191	- 888	- 491	- 286
Gesamt	- 1.661	- 1.205	- 647	- 386

Ertragsteuern

	2009 Jan. – Sept.	2008 Jan. – Sept.	2009 Juli – Sept.	2008 Juli – Sept.
Laufende Steuern	275	1.586	199	505
Latente Steuern	- 187	- 123	- 64	- 16
Gesamt	88	1.463	135	489

Die latenten Steuern des Jahres 2009 beinhalten aktive latente Steuern für im Geschäftsjahr aufgelaufene Verluste in Höhe von TEUR 14. Die in der Gesamtertragsrechnung dargestellten latenten Steuererträge betreffen die dort enthaltenen Verluste aus Cashflow Hedges.

**III. Sonstige Angaben**

Verkürzte Segmentinformation

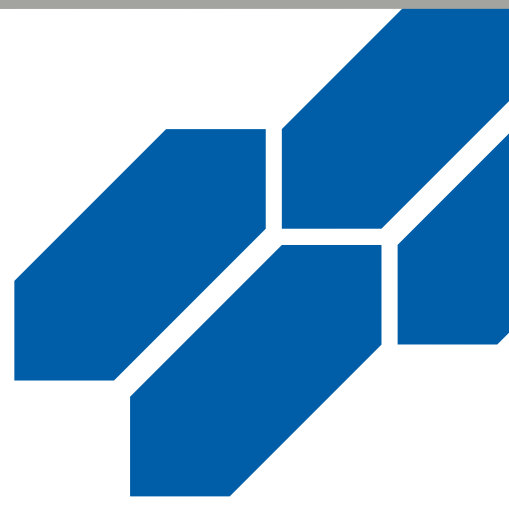
Januar bis September in TEUR	Siliciummetall		Graphit		Überleitungsposten		Konzern	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse								
mit externen Dritten	44.419	46.750	17.472	24.112			61.891	70.862
D/A/CH	40.903	39.999	9.695	13.019			50.598	53.018
Übriges Europa	3.327	6.323	4.565	6.868			7.892	13.191
Asien / Pazifik	134	383	2.609	2.701			2.743	3.084
Nord- und Südamerika	47	33	235	1.342			282	1.375
Rest der Welt	8	12	368	182			376	194
mit anderen Segmenten			161	47	- 161	- 47	0	0
EBITDA	3.761	5.889	- 312	2.692			3.449	8.581
Planmäßige Abschreibungen und Amortisation	990	735	1.319	1.252			2.310	1.987
EBIT	2.771	5.153	- 1.631	1.440			1.140	6.593
Segmentvermögen	33.135	29.755	39.566	41.777	- 3.331	- 4.434	69.370	67.098
Mitarbeiter zum 30. September	107	109	406	613			513	722

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Graphit Kropfmühl-Konzern hat in der Berichtsperiode eine Anzahlung auf zukünftige Lieferungen in Höhe von TEUR 2.100 von einem Tochterunternehmen unserer Muttergesellschaft erhalten, das nicht in unseren Konsolidierungskreis fällt. Diese ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.



## Graphit Kropfmühl AG

Langheinrichstr. 1  
94051 Hauzenberg  
Telefon: +49 8586 609-0  
Telefax: +49 8586 609-111  
Web: [www.gk-graphite.com](http://www.gk-graphite.com)  
E-Mail: [ir@gk-graphite.com](mailto:ir@gk-graphite.com)

Vorstand  
Martin Ebeling (Vorsitzender)  
Hans-Detlef Antel  
Achim Carstanjen

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Dr. Heinz Schimmelbusch

Finanzkalender  
16. Juni 2010

Hauptversammlung, München



**Graphit Kropfmühl AG**

A Member of



AMG Advanced Metallurgical Group N.V.